



ANTHROPOLOGISCHE AUSSTELLUNG — „DER MENSCH VOR 1 000 JAHREN“

Die Besucher des Nationalmuseums in Prag hatten vom Herbst 1985 bis zum Frühling 1986 die Gelegenheit, die Ausstellung „Der Mensch vor 1 000 Jahren“ zu besichtigen. Sie wurde bei der Gelegenheit des internationalen Symposiums „Bevölkerungsbiologie der europäischen Völker im Mittelalter“ geöffnet und befasste sich mit der Anthropologie der Altslawen. Es waren hier nicht nur Forschungsergebnisse, sondern auch Forschungsmethoden vorgestellt und hauptsächlich eine Menge von interessanten Funden. Im Ausstellungssaal des Hauptgebäudes des Nationalmuseums in Prag wurden für diese Ausstellung nur 6 Monate reserviert, aber gleich danach wurde sie in Museum in Olomouc (April bis Juni) und im Museum in Nitra (Juli bis September 1986) reinstalled, dann kam an die Reihe der erste ausländische Veranstalter — DDR. Im Museum für Naturkunde in Berlin wurde die Ausstellung unter dem Titel „Das Skelett des Menschen“ vom 14. Oktober 1986 bis zum Ende Februar 1987 geöffnet und nach den offiziellen Angaben haben sie 114 150 Besucher gesehen.

Eine andere Lage war bei der nächsten Gelegenheit, und zwar in Wien. Das Naturhistorische Museum hat in zwei Sälen eine schöne ständige anthropologische Ausstellung, die auch die Forschungsmethoden der historischen Anthropologie beinhaltet; dies deckt sich also mit dem ersten Teil unserer Ausstellung. Die Anthropologen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, die die Ausstellung in Prag besichtigt hatten, interessierten sich hauptsächlich um die einzigartigen paläopathologischen Funde aus den frühmittelalterlichen Gräbern. Wir haben verabredet, dass wir uns bei der gemeinsamen Ausstellung in Wien gerade auf diese Funde konzentrieren, wobei die Exponate aus den Sammlungen des Nationalmuseums in Prag zusammen mit Funden aus den Sammlungen des Naturhistorischen Museums und des Pathologisch-Anatomischen Bundesmuseums in Wien ausgestellt werden.

Die Ausstellung in Wien wurde unter dem Titel „Diagnose nach 1 000 Jahren (Krankhafte, gewaltsame und künstliche Veränderungen am menschlichen Skelett)“ am 8. April 1987 feierlich geöffnet.

Aus unserer Ausstellung ist eine Wanderangelegenheit geworden, die mit Wien nicht zu Ende ist. Im Jahre 1988 folgt Eisenstadt in Österreich, und Cheb (Eger) in Böhmen. Es ist erfreulich, dass die mittelalterliche Anthropologie und ihre wissenschaftliche Präsentation für die Öffentlichkeit so anziehend sind.

Milan Stloukal

TAGE DER OSTEOLOGISCHEN ANTHROPOLOGIE

Die Anthropologische Abteilung des Nationalmuseums in Prag veranstaltete in vorigen Jahren mehrere wissenschaftliche Tagungen, die immer auf ein bestimmtes Thema gerichtet waren. Es handelte sich um Anthropologie einzelner Epochen der Vergangenheit, um Paläodemographie und um Paläopathologie, also um Fragen, die vom Studium des menschlichen Skeletts ausgehen. Spezialisten für dieses Fachgebiet arbeiten in der Tschechoslowakei in unterschiedlichen Institutionen und man fühlt die Nötigkeit, sich von Zeit zu Zeit zu treffen, um neue Forschungen kennenzulernen und zu diskutieren. Deshalb wurden die ersten „Tage der osteologischen Anthropologie“ am 28. und 29. April 1987 im National-

museum in Prag veranstaltet. Wir führen hier die Übersetzung der Titel der tschechischen und slowakischen Beiträge:

- V. Vančata, Mikroevolution des Homo sapiens — morphometrische Analyse des Femurs und der Tibia,
- M. Prokopec, Der Aussagewert des Oberschenkelknochens für den Charakter des Individuums und der Population,
- O. Soudský, M. Stloukal, Metrische Unterschiede bei den Schädeln der Erwachsenen verschiedenen Alters,
- V. Novotný, Geschlechtsbestimmung nach dem Talus bei den ältesten Přemyslieden,
- E. Vlček, Vorkommen der Mongoloiden in proto- und historischen Populationen Mitteleuropas,
- E. Vlček, V. Kuželka, Kranilogie der Chalcha-Mongolen,
- V. Kuželka, Beitrag zur Kranilogie der Chalcha-Mongolen,
- M. Pokorná, B. Bílý, Anwendung der Mineralisation der Zähne bei der Altersbestimmung der Kinderbegräbnisse,
- E. Vlček, Die Methodik der Altersbestimmung nach der Mineralisation des Gebisses in der Paläoanthropologie,
- V. Smrčka, J. Jambor, M. Salaš, Rekonstruktion der Ernährung aus dem Knochenmaterial auf dem Limes Romanus,
- L. Vyhnanek, P. Cisar, H. Hanáková, M. Stloukal, Harris'sche Linien bei den Erwachsenen — ein offenes Problem,
- R. Linc, Die Funktionsmorphologie des Schultergelenkes,
- H. Hanáková, Foramen supratrochleare bei den Skeletten aus Rajhrad,
- M. Thurzo, P. Gomolčák, J. Lietava, Ein Versuch um eine Differentialdiagnose der Ankylose der Handwurzel eines Individuums aus der mittelalterlichen Begräbnisstätte in Modrany,
- L. Horáková, Ein weiterer interessanter Fall der Mikrocephalie,
- M. Černý, Eine trepanierte Calvaria aus Olomouc,
- V. Novotný, Merkwürdige Fälle der Becken bei historischen Persönlichkeiten,
- E. Vlček, Die Zahnabration bei den ältesten Přemyslieden,
- I. Heráň, Entwicklungsabweichungen bei den Skeletten der Säugetiere.

Die Liste der Beiträge gibt einen Überblick über die Teilnahme der Anthropologen an dieser Tagung. Bei der Veranstaltung haben wir natürlich Zeit für Diskussionen reserviert, aber am Ende des ersten Tages auch für ein Kammerkonzert auf der Prungstiege des Nationalmuseums.

Die Zusammenfassungen der Beiträge aus dieser Tagung werden in der Zeitschrift des Nationalmuseums in Prag veröffentlicht. Man setzt voraus, dass in zwei- oder dreijährigen Abständen abermalig polythematiscbe Tagungen über osteologische Anthropologie für die Forscher aus der Tschechoslowakei zusammengerufen werden.

Milan Stloukal

NEW ANTHROPOLOGICAL FINDS IN THE ROYAL CEMETERY AT ABUSIR (EGYPT)

The participants of the 17th field season 1987 of the Czechoslovak Institute of Egyptology, Charles University Prague, directed by M. Verner, discovered at Abusir near Cairo among other objects four mastabas (tombs in the shape of a bench) dating from the 5th Dynasty (2450—2350 years B.C.). Three of them were located in the vicinity of the mastaba of princess Khekeretnebty, investigated already in 1976, and were of a similar architectural plan. The fourth mastaba